

## Angebot 6 \ \

# Treffen der wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasien – Perspektiven, Herausforderungen, Ideen Burkart Ciolek und Tobias Tyll, Wirtschaftsphilologen Verband Bayern

*Nach zwei Jahren Pause startete das WWG-Treffen in Passau erstmals in einem neuen Format. Parallel zum ersten Durchgang der Foren und Workshops fanden sich 67 Kolleginnen und Kollegen ein, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Damit ist der bisher sehr frühe Zeitpunkt des Treffens sowie die starke zeitliche Begrenzung erstmals weggefallen.*

### Umfrage und Aussprache zur aktuellen Situation an den WWGs

In einer digitalen Umfrage holt der Referent ein **Stimmungsbild** zur Lage an den WWGs von den anwesenden Kolleginnen und Kollegen ein. So unterrichten immerhin sechs von sieben der anwesenden Lehrkräfte gerne an einem WWG. Als Hauptkritikpunkt wird insbesondere der Mehraufwand infolge zahlreicher neuer Lernbereiche genannt, zu denen keinerlei Ausbildung im Studium erfolgte und in die man sich mühsam mit Fortbildungen einarbeiten muss. Auch die damit verbundene Unsicherheit stellt eine Belastung dar.

Die Jahrgangsstufen 9 bis 11 WR wurden dabei von 2/3 der Anwesenden bereits unterrichtet. In Wirtschaftsinformatik die Jahrgangsstufen 10 und 11 von nur etwa der Hälfte, bzw. einem Drittel.

Die aktuellen **Fortbildungen** zu den neuen Lernbereichen wurden dabei etwa von der Hälfte der anwesenden Kolleginnen und Kollegen besucht. Die Zufriedenheit mit dem Fortbildungsangebot ist dabei fast ausschließlich „sehr zufrieden“ oder „mehrheitlich zufrieden“. Allerdings wird auch angemerkt, dass man seitens der Schulleitung nicht immer auf notwendige Fortbildungen gehen darf und teilweise trotz des umfangreichen Angebots Ablehnungen infolge Überbelegung erfolgten.

Betrachtet man sich die Wünsche nach weiteren Fortbildungsangeboten, so wird am häufigsten Recht in der PuLSt genannt. Daneben aber auch ein Austausch zu Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik in der Mittelstufe.

Bei der **Rückmeldung zu den Schulbüchern** in Wirtschaft und Recht fällt auf, dass keiner der Befragten sehr zufrieden ist. Hier wird vor allem das meist zu späte Erscheinen angemahnt. In Wirtschaftsinformatik gestaltet sich die Situation besser, aber auch hier wird das Fehlen eines Schulbuches für die Jahrgangsstufe 11 kritisiert. Hinsichtlich der Konzeption der beiden Schulbücher beziehen sich die meisten Kommentare auf die gegensätzlichen Konzeptionen. So scheinen sich die rückmeldenden Kolleginnen und Kollegen einen Mittelweg zwischen dem „Quellenbuch“ des Buchners-Verlag und dem „Textbuch“ des Westermann-Verlags zu wünschen.

In der **PuLSt-Stufe** unterrichtet etwa ein Drittel der Anwesenden einen Kurs auf gA- und ein Viertel auf eA-Niveau. Die seitens des ISB erstellten Unterstützungsmaterialien zum Lernbereich Betriebswirtschaftslehre haben bisher nur ein Fünftel der anwesenden Kolleginnen und Kollegen erhalten. Fast die Hälfte weiß nicht, dass hier Material existiert. Hier sollte darüber nachgedacht werden, wie man die Kolleginnen und Kollegen noch besser erreichen kann, stellen die Materialien doch eine erhebliche Arbeitserleichterung dar und helfen den Unterricht entsprechend der Intention des Lehrplans auszurichten. Auch die geplanten Fortbildungen zum Gewährleistungsrecht beim Sachmangel in Jahrgangsstufe 13, waren zwei Drittel der Anwesenden bisher nicht bekannt.

## Stellung des WWGs in der neuen Oberstufe

Betrachtet man sich die neue Oberstufe (Jahrgangsstufen 12 und 13), so ist die Situation zweigeteilt. Zum einen fällt auf, dass sich die Wertigkeit der Wirtschaftswissenschaften verschlechtert hat. Während im achtjährigen Gymnasium nur eine Auswahlmöglichkeit zwischen **Wirtschaft und Recht** sowie Geographie bestand (1 aus 2), können die Schülerinnen und Schüler der PuLSt entscheiden, ob sie in Jahrgangsstufe 13 auch diese Wahl zugunsten von Politik und Gesellschaft fallen lassen (**1 aus 3**).

Auch das Fach **Wirtschaftsinformatik** wurde abgewertet. Zum einen tritt als Konkurrent die spät beginnende Informatik auf, die nun auch Schülerinnen und Schüler des WWG-Zweigs wählen können. Zum anderen aber auch dadurch, dass die meisten Schülerinnen und Schüler ihre Mindestwochenstundenzahl allein durch die Pflicht- und Wahlpflichtbelegung erreichen. Damit wird in fast allen Fällen Wirtschaftsinformatik nur auf freiwilliger Basis über das reguläre Stundendeputat hinaus belegt werden, was die Bildung eines Oberstufenkurses noch schwieriger macht als bisher. Nach aktuellem Wissensstand ist nur an zwei Gymnasien in Bayern ein Oberstufenkurs in Wirtschaftsinformatik zustande gekommen.

Eine positive Entwicklung scheint sich allerdings bei den **Leistungsfächern** abzuzeichnen. Gerüchten zufolge (bisher wurden noch keine konkreten Zahlen veröffentlicht) wurde Wirtschaft und Recht als dritthäufigstes Leistungsfach in Bayern gewählt. Hier ein großer Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die ein solches Leistungsfach anbieten. Bitte behalten Sie dieses Engagement zum Wohle der Schülerinnen und Schüler, aber auch zur Stärkung unseres Fachbereichs bei.

## Lage bei den Schulbüchern

Aktuell stehen noch die Schulbücher für Wirtschaft und Recht (WWG) sowie Wirtschaftsinformatik der **Jahrgangsstufe 11** aus. Für das „Saldo 11 WWG“-Buch nennt der Westermann-Verlag April 2025 als Erscheinungstermin. Das „Wirtschaftsinformatik 11“-Buch des Buchner-Verlags wurde entsprechend den Änderungswünschen überarbeitet und sollte nach Sichtung durch das Ministerium „demnächst“ erscheinen.

Für die **PuLSt-Stufe** sind derzeit nur die Bücher des C.C. Buchner-Verlags verfügbar (eA und gA). Laut Auskunft des Westermann-Verlags ist ein Buch in Arbeit (für eA und gA ein gemeinsames Buch). Hier wird als Erscheinungstermin auf der Homepage August 2025 genannt.

## Weitere Unterstützungsangebote

Seitens eines Arbeitskreises des ISB wurde diverse Materialien für neue Lernbereiche erstellt. So gibt es mittlerweile acht **MEBIS-Kurse mit Unterrichtsmaterialien** (Projekt Marketing (Jgst. 8), Verhaltensökonomie (Jgst. 10) Algorithmik (Jgst. 10), Institutionenökonomie (Jgst. 11), Geschäftsprozesse (Jgst. 11), Datenbanken (Jgst. 11), Künstliche Intelligenz (Jgst. 11) sowie Wirtschaftsinformatik in der PuLSt (Jgst. 12/13).

WIn10 Algorithmik (ALP Fortbildung)

<https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=111982&section=0>

PW: 89407KingsRoad

WR WWG 10 Verhaltensökonomie (ALP Fortbildung)

<https://mebis.link/verhaltensoekonomie>

PW: Econs&Humans!

WR WWG 11 Institutionenökonomik und Spieltheorie (ALP Fortbildung)

<https://lernplattform.mebis.bycs.de/mod/folder/view.php?id=53216506>

PW: Institutionen

WIn11 Geschäftsprozesse (ALP Fortbildung)

<https://lernplattform.mebis.bycs.de/course/view.php?id=1378241>

PW: I<3Geschäftsprozesse

WIn11 Datenbanken (ALP Fortbildung)

<https://lernplattform.mebis.bycs.de/course/view.php?id=1385809>

PW für Lehrkräfte: Datenbanken!

WIn11 KI (ALP Fortbildung)

<https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=1258581&section=0>

PW: KingsRoad89407

WIn1213 PuLSt (ALP Fortbildung)

<https://lernplattform.mebis.bycs.de/course/view.php?id=1598737>

PW: WIn1213!

Für den **LIS-Bereich** übernimmt Herr Johannes Wintermeier die Koordination. So sollen auch hier vermehrt Materialien eingepflegt werden. Darunter insbesondere zahlreiche Unterlagen für den Lernbereich „12.1 Betriebswirtschaftslehre“ in der PuLSt.

## Aktueller Stand der Fortbildungsoffensive

Herr Ciolek stellte eine Übersicht über die Fortbildungen im Schuljahr 2024/25 vor. Mittlerweile hat sich folgender Rhythmus etabliert: **Zu Beginn des Schuljahres** Fortbildungen zu den Themen Datenbanken (Jgst. 11) und Algorithmik (Jgst. 10). **Nach dem Halbjahr** dann die Fortbildung zur künstlichen Intelligenz (Jgst. 11). Ferner gibt es vor Weihnachten eine Fortbildung zu Wirtschaft und Recht sowie Ende Juni zu Wirtschaftsinformatik in der PuLSt. Diese ist an alle Kolleginnen und Kollegen gerichtet, auch wenn Sie keinen Oberstufenkurs unterrichten, um besser nachvollziehen zu können, wie die Themen der Mittelstufe zum Erreichen der Oberstufe beitragen und was das Ziel der Progression ist. Dazwischen gibt es eine Reihe weiterer Veranstaltungen, meist als eSessions im Nachmittagsbereich, um die weiteren, neuen Bereiche des Lehrplans abzudecken.

Erstmalig werden im Sommer auch **Fortbildungen zum Sachmangel in der PuLSt** angeboten (04.06. und 07.06.2025, als eSession).

- 16.10.2024 BWL in der PuLSt (eSession)
- 20.-22.11.2024 Algorithmik
- 04.-06.12.2024 Volkswirt. Themen in der PuLSt
- 18.-20.12.2024 WR eA in der PuLSt (Präsenz)
- 08.-10.01.2024 Algorithmik
- 13.-15.01.2024 Strafrecht und Gesellschaft (Tutzing)
- 17.03.2025 Institutionenökonomie (eSession)
- 25.03.2025 Verhaltensökonomie (eSession)
- 28.-30.04.2025 Künstliche Intelligenz
- 14.-16.05.2025 Künstliche Intelligenz
- 04.06.2025 Sachmangel in der PuLSt (eSession)
- 23.-25.06.2025 WIn in der PuLSt (Präsenz)
- 16.07.2025 Sachmangel in der PuLSt (eSession)

Herr Ciolek gibt eine Bitte der zuständigen ALP-Referentin, Gabi Rost, weiter. Das breite Fortbildungsangebot wird nur bestehen bleiben, wenn die Veranstaltungen entsprechend nachgefragt werden. Daher sollten sich möglichst alle WWG-Kolleginnen und Kollegen **zeitnah die Fortbildungen besuchen**, weil nicht gewährleistet werden kann, dass diese in den nächsten Jahren noch in diesem Umfang angeboten werden.

## Tagung der WWG-Schulleiter

Am Mittwoch, dem 25.09.2024, tagten die WWG-Schulleiter im Heimatministerium in Nürnberg. Die für uns wesentliche Neuerung ist, dass **Herr OstD Harald Olschner** (Gymnasium Eschenbach) zum neuen Sprecher gewählt wurde. Dazu gratulieren wir und wünschen alles Gute für das neue Amt. Herr Olschner war zugleich Gast der Tagung sowie auch beim WWG-Treffen anwesend und konnte so aus erster Hand ein Bild von unseren Aktivitäten und Anliegen machen.

## Sonstiges

Die Schullizenz der ERP-Software **Microsoft Dynamics Navision** ist seit dem Schuljahr 2023 (!) ausgelaufen. Laut Auskunft unseres ISB-Referenten, Herrn Gabriel Meierhöfer, ist man bezüglich einer Folgesoftware in Verhandlungen und wird eine entsprechende Lösung für die Umsetzung dieses Lernbereichs in Jgst. 13 finden.

Bei dem beliebten **Umfragetool** Mentimeter haben sich die Nutzungsbedingungen geändert. So können pro Monat nur noch 50 Personen an einer kostenlosen Umfrage teilnehmen. Als mögliche Alternativen bieten sich Umfragen über MS Forms oder dem Feedbacktool in MEBIS an (Suchstichwort „Schüler-Feedback“).

In den vergangenen zwei Jahren haben sich **Änderungen im Strafrecht** ergeben. So wurden beispielsweise in § 46 StGB antisemitische, geschlechtsspezifische und gegen die sexuelle Orientierung gerichtete Beweggründe mit aufgenommen. Bei der Verhängung von Tagessätzen (§ 40 II 3 StGB) wird nun explizit erwähnt, dass dem Täter das Existenzminimum bleiben muss. In § 56 c StGB wird als neue Weisung die Aufforderung, sich „psychiatrisch, psycho- oder sozialtherapeutisch betreuen und behandeln zu lassen“ mit aufgenommen.

*Burkart Ciolek*